



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Harburg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

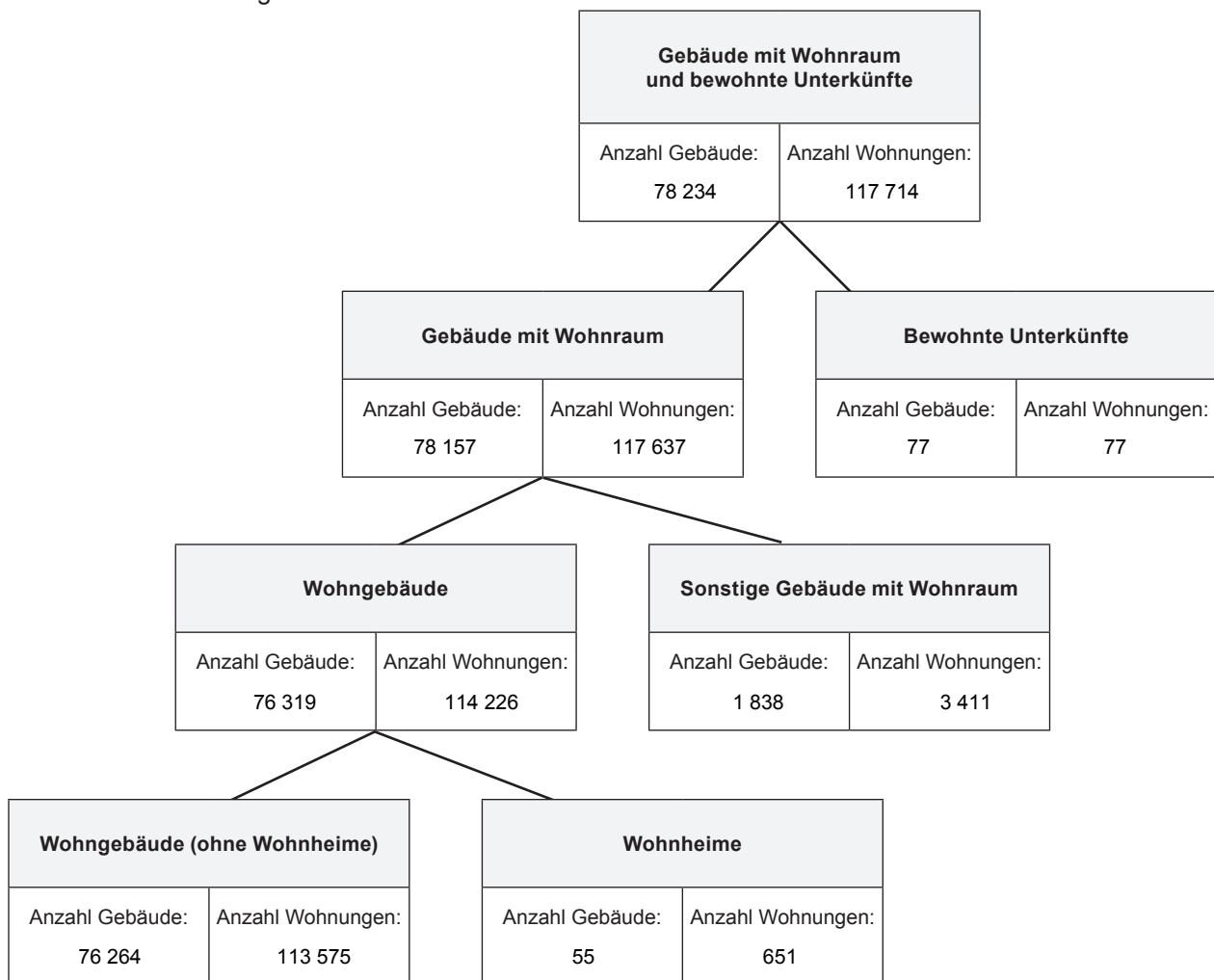
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	78 157	117 637	76 319	114 226
Baujahr				
Vor 1919	5 265	9 006	4 805	8 230
1919 - 1948	4 199	6 333	3 988	5 990
1949 - 1978	32 343	49 988	31 737	48 840
1979 - 1986	8 963	13 587	8 802	13 255
1987 - 1990	3 912	5 209	3 848	5 100
1991 - 1995	6 781	10 894	6 649	10 607
1996 - 2000	8 110	11 845	8 003	11 583
2001 - 2004	3 941	4 906	3 892	4 839
2005 - 2008	3 304	4 186	3 277	4 138
2009 und später	1 339	1 683	1 318	1 644
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	55 275	80 907	54 379	79 222
mit 1 Wohnung	42 633	42 627	42 217	42 211
mit 2 Wohnungen	8 315	16 362	8 047	15 900
mit 3 und mehr Wohnungen	4 327	21 918	4 115	21 111
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 708	14 245	10 643	14 122
mit 1 Wohnung	8 804	8 804	8 771	8 771
mit 2 Wohnungen	1 415	2 824	1 399	2 787
mit 3 und mehr Wohnungen	489	2 617	473	2 564
Gereihtes Haus Insgesamt	9 949	18 005	9 853	17 740
mit 1 Wohnung	8 321	8 321	8 306	8 306
mit 2 Wohnungen	394	771	361	706
mit 3 und mehr Wohnungen	1 234	8 913	1 186	8 728
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 225	4 480	1 444	3 142
mit 1 Wohnung	1 476	1 476	1 007	1 007
mit 2 Wohnungen	379	743	192	381
mit 3 und mehr Wohnungen	370	2 261	245	1 754
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	61 234	61 228	60 301	60 295
2 Wohnungen	10 503	20 700	9 999	19 774
3 - 6 Wohnungen	4 943	19 910	4 593	18 731
7 - 12 Wohnungen	1 234	10 809	1 189	10 526
13 und mehr Wohnungen	243	4 990	237	4 900
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 676	20 680	4 512	20 134
Privatperson/-en	72 225	92 473	70 812	90 058
Wohnungsgenossenschaft	123	677	123	677
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	212	483	134	380
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	438	1 674	407	1 586
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	282	1 114	185	928
Bund oder Land	39	232	39	232
Organisation ohne Erwerbszweck	162	304	107	231

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 426	4 297	2 389	4 217
Etagenheizung	2 084	3 226	2 047	3 151
Blockheizung	716	1 818	710	1 800
Zentralheizung	70 350	104 911	68 677	101 800
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 355	3 047	2 279	2 929
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	226	338	217	329

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	78 157	9 640	17 580	25 893	25 044
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	78 157	9 640	17 580	25 893	25 044
Wohngebäude	76 319	8 963	17 189	25 496	24 671
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	76 264	8 956	17 174	25 490	24 644
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	55	7	15	6	27
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 838	677	391	397	373
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	55 275	8 110	12 613	18 527	16 025
mit 1 Wohnung	42 633	5 019	9 781	14 540	13 293
mit 2 Wohnungen	8 315	2 000	2 010	2 774	1 531
mit 3 und mehr Wohnungen	4 327	1 091	822	1 213	1 201
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 708	690	1 455	2 560	6 003
mit 1 Wohnung	8 804	431	1 047	2 090	5 236
mit 2 Wohnungen	1 415	210	298	316	591
mit 3 und mehr Wohnungen	489	49	110	154	176
Gereihtes Haus Insgesamt	9 949	142	3 079	4 302	2 426
mit 1 Wohnung	8 321	73	2 727	3 470	2 051
mit 2 Wohnungen	394	42	108	139	105
mit 3 und mehr Wohnungen	1 234	27	244	693	270
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 225	698	433	504	590
mit 1 Wohnung	1 476	406	283	336	451
mit 2 Wohnungen	379	175	85	61	58
mit 3 und mehr Wohnungen	370	117	65	107	81
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	61 234	5 929	13 838	20 436	21 031
2 Wohnungen	10 503	2 427	2 501	3 290	2 285
3 - 6 Wohnungen	4 943	1 233	1 014	1 443	1 253
7 - 12 Wohnungen	1 234	45	191	599	399
13 und mehr Wohnungen	243	6	36	125	76
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 676	635	821	1 790	1 430
Privatperson/-en	72 225	8 851	16 426	23 774	23 174
Wohnungsgenossenschaft	123	3	21	36	63
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	212	33	81	59	39
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	438	30	101	79	228
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	282	39	58	98	87
Bund oder Land	39	9	18	6	6
Organisation ohne Erwerbszweck	162	40	54	51	17

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 426	183	433	623	1 187
Etagenheizung	2 084	273	276	443	1 092
Blockheizung	716	46	114	376	180
Zentralheizung	70 350	8 460	15 916	23 715	22 259
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 355	602	771	700	282
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	226	76	70	36	44

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	78 157	544 351	2 252 703	19 060 870
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	78 157	544 351	2 252 703	19 060 870
Wohngebäude	76 319	527 020	2 176 058	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	76 264	526 642	2 173 926	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/- innen)	55	378	2 132	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 838	17 331	76 645	673 166
Baujahr				
Vor 1919	5 265	59 375	258 141	2 677 468
1919 - 1948	4 199	46 373	207 118	2 323 120
1949 - 1978	32 343	223 727	933 880	7 242 243
1979 - 1986	8 963	54 778	218 082	1 841 113
1987 - 1990	3 912	19 353	81 818	741 815
1991 - 1995	6 781	38 824	151 469	1 161 151
1996 - 2000	8 110	52 556	199 064	1 444 032
2001 - 2004	3 941	26 330	106 157	795 431
2005 - 2008	3 304	16 850	70 614	598 640
2009 und später	1 339	6 185	26 360	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	55 275	409 965	1 609 856	11 757 427
mit 1 Wohnung	42 633	316 798	1 184 396	7 831 396
mit 2 Wohnungen	8 315	63 003	279 045	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	4 327	30 164	146 415	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 708	57 524	252 811	2 787 569
mit 1 Wohnung	8 804	44 415	183 491	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 415	8 930	39 479	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	489	4 179	29 841	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	9 949	56 731	306 407	3 736 730
mit 1 Wohnung	8 321	43 180	199 133	2 089 780
mit 2 Wohnungen	394	3 403	21 142	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 234	10 148	86 132	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 225	20 131	83 629	779 144
mit 1 Wohnung	1 476	12 843	52 056	421 459
mit 2 Wohnungen	379	3 632	15 619	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	370	3 656	15 954	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	61 234	417 236	1 619 076	12 298 932
2 Wohnungen	10 503	78 968	355 285	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	4 943	39 491	207 855	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 234	7 139	59 042	896 854
13 und mehr Wohnungen	243	1 517	11 445	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 676	33 026	162 720	1 838 184
Privatperson/-en	72 225	495 251	1 993 435	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	123	2 924	19 716	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	212	3 765	25 281	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	438	3 730	24 722	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	282	2 662	14 991	133 026
Bund oder Land	39	1 351	3 497	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	162	1 642	8 341	75 442
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 426	16 121	88 817	1 025 344
Etagenheizung	2 084	22 409	148 234	1 224 856
Blockheizung	716	4 373	19 545	187 419
Zentralheizung	70 350	476 804	1 896 670	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 355	22 718	92 005	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	226	1 926	7 432	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	96,8	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	96,7	96,5	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	3,2	3,4	3,5
Baujahr				
Vor 1919	6,7	10,9	11,5	14,0
1919 - 1948	5,4	8,5	9,2	12,2
1949 - 1978	41,4	41,1	41,5	38,0
1979 - 1986	11,5	10,1	9,7	9,7
1987 - 1990	5,0	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	8,7	7,1	6,7	6,1
1996 - 2000	10,4	9,7	8,8	7,6
2001 - 2004	5,0	4,8	4,7	4,2
2005 - 2008	4,2	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,7	1,1	1,2	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	70,7	75,3	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	54,5	58,2	52,6	41,1
mit 2 Wohnungen	10,6	11,6	12,4	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	5,5	6,5	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,7	10,6	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	11,3	8,2	8,1	10,3
mit 2 Wohnungen	1,8	1,6	1,8	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	1,3	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	12,7	10,4	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	10,6	7,9	8,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,9	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,9	3,8	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,7	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,4	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,7	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78,3	76,6	71,9	64,5
2 Wohnungen	13,4	14,5	15,8	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,3	7,3	9,2	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,6	1,3	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	6,1	7,2	9,6
Privatperson/-en	92,4	91,0	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,5	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,7	1,1	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,7	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,2	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,1	3,0	3,9	5,4
Etagenheizung	2,7	4,1	6,6	6,4
Blockheizung	0,9	0,8	0,9	1,0
Zentralheizung	90,0	87,6	84,2	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,0	4,2	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,3	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	117 637	114 226	113 575	651	3 411
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 680	67 758	67 662	96	922
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44 574	42 298	41 746	552	2 276
Ferien- oder Freizeitwohnung	1 884	1 825	1 825	-	59
Leer stehend	2 499	2 345	2 342	3	154
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	3 085	2 910	2 693	217	175
40 - 59	11 981	11 402	11 165	237	579
60 - 79	20 738	19 891	19 792	99	847
80 - 99	20 632	19 969	19 922	47	663
100 - 119	20 149	19 721	19 706	15	428
120 - 139	17 806	17 529	17 516	13	277
140 - 159	10 020	9 858	9 845	13	162
160 - 179	5 128	5 062	5 056	6	66
180 - 199	3 218	3 139	3 139	-	79
200 und mehr	4 880	4 745	4 741	4	135
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	105,6	106,0	106,3	56,4	91,2
Zahl der Räume					
1 Raum	1 880	1 783	1 687	96	97
2 Räume	7 488	7 038	6 816	222	450
3 Räume	18 986	17 978	17 756	222	1 008
4 Räume	27 554	26 722	26 665	57	832
5 Räume	26 658	26 234	26 215	19	424
6 Räume	17 283	17 024	17 014	10	259
7 und mehr Räume	17 788	17 447	17 422	25	341
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,8	4,8	4,8	2,8	4,1
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	116 953	113 569	112 927	642	3 384
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	180	165	159	6	15
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	145	145	145	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	359	347	344	3	12

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	117 637	824 764	3 941 606	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 680	461 780	1 969 606	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44 574	319 532	1 761 381	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	1 884	17 084	67 716	427 498
Leer stehend	2 499	26 368	142 903	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	3 085	23 376	146 363	2 268 413
40 - 59	11 981	91 997	522 627	7 534 561
60 - 79	20 738	149 033	816 744	9 924 654
80 - 99	20 632	138 866	660 857	7 135 915
100 - 119	20 149	128 601	548 235	4 971 636
120 - 139	17 806	122 690	519 598	4 231 482
140 - 159	10 020	73 749	318 610	2 387 926
160 - 179	5 128	36 609	155 538	1 101 713
180 - 199	3 218	22 557	96 859	672 877
200 und mehr	4 880	37 286	156 175	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	105,6	105,2	100,3	90,1
Zahl der Räume				
1 Raum	1 880	13 934	95 248	1 362 495
2 Räume	7 488	46 323	220 700	3 889 545
3 Räume	18 986	124 958	662 424	9 169 038
4 Räume	27 554	186 125	970 954	10 649 404
5 Räume	26 658	174 963	769 962	6 952 864
6 Räume	17 283	124 606	529 133	4 420 909
7 und mehr Räume	17 788	153 855	693 185	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,8	5,0	4,8	4,4
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	116 953	818 360	3 902 572	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	180	1 506	15 415	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	145	1 307	7 786	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	359	3 591	15 833	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,4	56,0	50,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,9	38,7	44,7	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	1,6	2,1	1,7	1,0
Leer stehend	2,1	3,2	3,6	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	2,6	2,8	3,7	5,5
40 - 59	10,2	11,2	13,3	18,2
60 - 79	17,6	18,1	20,7	24,0
80 - 99	17,5	16,8	16,8	17,3
100 - 119	17,1	15,6	13,9	12,0
120 - 139	15,1	14,9	13,2	10,2
140 - 159	8,5	8,9	8,1	5,8
160 - 179	4,4	4,4	3,9	2,7
180 - 199	2,7	2,7	2,5	1,6
200 und mehr	4,1	4,5	4,0	2,6
Zahl der Räume				
1 Raum	1,6	1,7	2,4	3,3
2 Räume	6,4	5,6	5,6	9,4
3 Räume	16,1	15,2	16,8	22,2
4 Räume	23,4	22,6	24,6	25,8
5 Räume	22,7	21,2	19,5	16,8
6 Räume	14,7	15,1	13,4	10,7
7 und mehr Räume	15,1	18,7	17,6	11,8
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Celle	56,2	4,4	39,5	103,8	1,5
Kreis Cuxhaven	59,2	3,7	37,1	102,1	1,5
Kreis Harburg	59,6	2,2	38,2	105,9	1,5
Kreis Lüchow-Dannenberg	59,0	5,2	35,8	108,0	1,4
Kreis Lüneburg	49,7	2,5	47,8	98,0	1,7
Kreis Osterholz	65,4	2,8	31,9	111,0	1,4
Kreis Rotenburg (Wümme)	60,7	3,0	36,3	115,2	1,4
Kreis Soltau-Fallingb.ostel	54,5	4,2	41,3	104,6	1,6
Kreis Stade	55,5	2,8	41,7	102,3	1,5
Kreis Uelzen	53,9	4,8	41,4	105,2	1,6
Kreis Verden	59,6	2,7	37,7	110,7	1,5
Statistische Region Lüneburg	57,4	3,3	39,4	105,4	1,5
Niedersachsen	51,2	3,7	45,1	100,8	1,7
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

©Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Hannover 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

